

# Maurmer Post



Roland Lüthi aus Binz vermittelt Achtsamkeit und führt Leute zum «Waldbaden»

## «Der Wald ist die beste Medizin»



Es ist ein Erlebnis, wenn man sich die Zeit nimmt, den Wald mit allen Sinnen zu erfahren.

Bild: Adobe Stock

**Wenn man fragen würde, ob sie die Maurmer Wälder gut kennen, würden wohl viele bejahend nicken. Aber haben Sie den Wald schon mal multisensorisch erlebt? Es ist weniger esoterisch, als es klingt! Wir haben es ausprobiert – mit Roland Lüthi, einem zertifizierten Waldachtsamkeitstrainer.**

«Jetzt überschreiten wir die Grenze zum Wald und gehen hinein», erklärt mir Roland Lüthi. Wir machen einen ganz bewussten Schritt von der Wiese, auf der wir stehen, in das Unterholz des Binzmer Hasenbüels – ein Stück privater Wald oberhalb vom Mattacher zwischen Binz und Ebmatingen.

Zum Waldbaden respektive Waldachtsamkeitstraining bin ich mit dem designierten Waldbotschafter Roland Lüthi zusammgekommen. Der gebürtige Winterthurer lebt seit zehn

Jahren mit seiner Familie in Binz und ist zertifizierter Waldachtsamkeits- und Resilienztrainer. Das war er nicht immer: «Ich habe fast 20 Jahre in Internetfirmen im digitalen Marketing gearbeitet», sagt Roland Lüthi. Schon immer fühlte er sich aber naturverbunden, erinnert sich an Erlebnisse von vielen Reisen, die er in die ganze Welt unternommen hat, vor allem an die intensiven Momente, in denen er irgendwo draussen am Meer weilte (Roland Lüthi hat zwischendurch neun Jahre in Kapstadt gelebt) oder im Wald. «Meine Arbeit war gut, aber mir fehlte der intensive Kontakt mit Menschen und zur Natur. Vor gut zwei Jahren absolvierte ich darum einen Lehrgang an der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg in Deutschland.» Er traf an der Hochschule einen Gleichgesinnten und nach ein paar Brainstormings gründeten die beiden gemeinsam das «Waldbüro».



Roland Lüthi.

Bild: Dörte Welti

«Natürlich kennen die Menschen den Wald», erklärt Roland Lüthi und geht ganz langsam mit mir Schritt für Schritt über den mit abgestorbenem Laub übersäten Unterholzboden – immer bemüht, kleinen jungen nachwachsenden Bäumchen auszuweichen, nichts unnötig zu zertrampeln. «Aber achtsam erleben tun ihn die wenigsten.»

### Perspektivenwechsel

Neben dem behutsamen Umgang mit dem, was man im Wald vorfindet – Wälder darf man frei betreten, der Waldachtsamkeitstrainer hat sich aber dennoch mit dem Förster über seine Waldaktivitäten ausgetauscht – geht es vor allem um das bewusste Er-Leben des Waldes.

Roland Lüthi zieht zwei Spiegel aus seinem Rucksack. «Halten Sie sich den Spiegel unter das Kinn und schauen Sie hinein», weist er mich an. Ich mach's und sehe im Spiegel die Baumwipfel. Langsam drehe ich mich um mich selbst, verändere den Winkel des Spiegels, bin auf einmal

Fortsetzung auf S. 3 ...

### EDITORIAL



Liebe Leserin,  
lieber Leser

Aufenthalte im Wald gehören auch für mich zu den Dingen, die mich wundersam entspannen können. Besonders im Herbst, wenn vielfältige Farben und Düfte locken.

Aber: Ist es Ihnen auch schon aufgefallen? Die Forstwirtschaft übt sich (Biodiversität!) seit einigen Jahren in antiautoritärer Erziehung. Früher herrschten im Wald noch so etwas wie Struktur und Ordnung. Heute präsentiert sich der Wald zunehmend disziplinlos unaufgeräumt: Hier modert es, dort wächst es, Äste liegen quer, umgestürzte Bäume bleiben liegen, wie sie gerade so hingefallen sind... Mich als Mutter erinnert das jeweils an die Spielzimmer meiner Kinder. Der Anblick des Waldes löst unwillkürlich stressvolle Aufräumimpulse in mir aus.

So bleiben kann die Unordnung wohl nicht? Unsere Lifestyle-Ansprüche an den Wald werden nämlich steigen. Nicht nur die von «Waldbadenden», die sich achtsam durch den Wald spüren. Auch die weniger achtsamen Hündeler, Wanderer, Biker, Kinder- und Jugendgruppen, sie alle sehen den Wald längst nicht mehr nur als Holzlieferanten oder Lawinenschutz. Corona hat es befeuert: Der Wald wird zum Trend, zum bewusst aufgesuchten Freizeit- und Erholungsraum. Und so frage ich mich: Wer von uns will denn beim Erholen schon ans Aufräumen denken müssen?

Herzlich, Annette Schär

### SCHIFFFAHRT

## Umbau des MS «Heimat» 3

Ab Mai mit Elektroantrieb unterwegs

### SICHERHEIT

## Notfalltreffpunkte 5

Wozu Maur vier solche Anlaufstellen eingerichtet hat

Unser Kundendienst ist nicht in Timbuktu:

# MEGGA

**Immer und überall unser bestes Internet.**  
Internet | Mobile | Fernsehen | Telefonie  
gga.ch

**GGA**maur  
Genau mit uns.

**Maler Mäder**  
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

#### Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



#### Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder  
M 079 420 51 11  
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

**Maurmer  
Post**

#### Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich  
Stuhlenstrasse 26  
8123 Ebmatingen  
☎ 044 887 71 22

🌐 inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:  
Freitag, 17.00 Uhr

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

**Franz Maurer**

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur  
Telefon 044 577 17 19  
www.franz-maurer.ch



**FÜR TRENDIGE FRISUREN!**

Wir setzen Ihre Stylingwünsche professionell um.



Marcella Verrone, Margrit Kalt, Sharon Freiburghaus

Relikonstrasse 2, 8124 Maur  
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch  
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**NEUHOEF**  
COIFFEUR

**ASM**

**Andreas Schnetzer  
Malergeschäft**

Malerarbeiten  
Bodenbeläge

T 044 980 34 30  
www.schnetzer.ch

SEIT  
30 JAHREN  
QUALITÄT  
AUS DER  
GEMEINDE

... Fortsetzung von S. 1

komplett von Wald umhüllt, ohne den Kopf in den Nacken legen zu müssen. Dann soll ich mir den Spiegel an die Stirn halten und hineinschauen: Ich sehe jetzt den Waldboden, das Laub, die verwitternden Äste und Stämme. Öfter mal die Perspektive wechseln, denke ich, das schärft die Sinne für neue Blickwinkel.

### Sinnstifter

Roland Lüthi hat inzwischen einen Baum ausgesucht, berührt den Stamm, streicht über die moosbedeckte Rinde, richtet den Blick nach innen. Spricht der Baum zu ihm? Roland Lüthi grinst: «Wir wissen, dass Bäume miteinander kommunizieren, aber hören können wir sie nicht.» Nur fühlen. Hören tut man das Rauschen, das die kräftige Bise im Wald auslöst. Meine Atmung ist viel ruhiger geworden, trotz der frostigen Kälte ist mir warm, ein Effekt, der sich beim bewussten Atmen einstellt, der Körper wird viel besser mit Sauerstoff versorgt.

Roland Lüthi hat Holzschnitzel aufgehoben, zerreibt sie zwischen den Händen und taucht die Nase in das duftende Holz. Ich tue es ihm nach, ein beruhigender erdiger Geruch erfüllt mich, das Holz entfaltet seine ätherischen Öle und Botenstoffe. Jetzt sind alle Sinne auf Wald eingestellt.



Die moosbedeckte Rinde spüren. Bild: Adobe Stock

Was macht das Waldbaden mit einem oder was soll es bewirken? «Im Gegensatz zum normalen Waldspaziergang, der an sich auch schon eine entspannende Wirkung hat, wirkt ein Waldachtsamkeitstraining viel positiver auf uns ein», erklärt der Trainer, «der Wald ist die beste Medizin.» Es sei erwiesen, dass Waldbaden Bluthochdruck senkt, es beruhige die von Bildschirmen gestressten Augen, könne Burnout-Symptome abschwächen und wirke positiv auf Nervenleiden. Und das alles ganz ohne Chemie und Drogen.

### Waldwissen

Eine beruhigende Erfahrung, bei der man en passant auch viel über die Baumarten lernt

– Roland Lüthi kennt sich aus. Man kann mit ihm allein gehen oder in kleinen Gruppen. Der Verein Maur Power durfte schon einmal so eine zweistündige Session mit Roland Lüthi machen. «Für uns als Einzelne und als Gruppe war das eine richtig erfüllende Erfahrung», schreibt uns Christa Lorenzi, Vorstandsmitglied bei Maur Power auf Nachfrage. «Dank Rolands gezielter, erfahrener Führung war es ein echt neues Erlebnis für uns alle, unsere Sinne für die Geräusche, die Haptik, die Gerüche, die Ruhe, die Waldenergie zu schärfen und den Wald neu zu erfahren. Wir sind zwar durchgefroren, aber total zufrieden und glücklich nach Hause zurückgekehrt. Es lohnte sich wirklich.» Und auf den Touren würden auch jeweils Bänke des Verschönerungsvereins Maur einbezogen, sodass jeder, der sich ausruhen möchte, das nicht auf dem nassen Waldboden, sondern auf einer aussichtsreichen Bank tun kann.

Kann man das auch solo machen? Man kann. Aber es ist bereichernder, jemanden dabeizuhaben, der so viel über den Wald weiss, viel mehr, als man selber, der total in sich ruht, sichtlich glücklich zwischen den Pflanzen umherstreift und «good vibes» ausstrahlt. Ein Verwöhnprogramm, das wir gerade jetzt alle ganz gut gebrauchen können.

🌐 waldbuero.com

Text: Dörte Welti

In der Region am 12. Juni 2022

## Start der 85. Tour de Suisse in Küsnacht

**Am Sonntag, 12. Juni 2022, findet in der Region Pfannenstiel die Startetappe der 85. Tour de Suisse statt. Start und Ziel befinden sich in Küsnacht ZH. Auch die Präsentation der Teams vom Samstag, 11. Juni, und der Start zur 2. Etappe vom Montag, 13. Juni, werden im Start-/Zielgelände auf der Forch durchgeführt.**

Noch nie war der Tross der Schweizer Landesrundfahrt zu Gast in der Gemeinde am Zürichsee. Umso schöner, dass gleich der Auftakt zur 85. Tour de Suisse in Küsnacht über die Bühne gehen kann. «Einen Start-Hub in der grössten Agglomeration der Schweiz bedeutet eine grosse Aufmerksamkeit für den Radsport und die Tour de Suisse», sagt Tour-Direktor Olivier Senn.

Am Samstag, 11. Juni 2022, finden die Teampräsentation der Profis sowie diverse Aktivitäten für die gesamte Bevölkerung im Start-/Zielgelände auf der Forch statt. Der eigentliche Startschuss fällt dann am Sonntag, 12. Juni 2022, mit einem Rundkurs über den Pfannenstiel Richtung Grüningen.

Voraussichtlich vier Mal gilt es, diesen Parcours zu absolvieren, und die Fahrer passieren nach jeder Runde die Ziellinie. «Es freut uns sehr, dass Küsnacht Gastgeber für die Startetappe der Tour de Suisse sein darf. Ein lokales OK arbeitet schon auf Hochtouren, um den Zuschauerinnen und Zuschauern einen erlebnisreichen Tag zu bieten», sagt der Küsnachter Gemeindepräsident Markus Ernst.

OK Tour de Suisse Küsnacht

Schiffahrts-Genossenschaft Greifensee

## Umbau des MS «Heimat» auf Elektroantrieb



Hat treue Dienste geleistet: der alte Dieselmotor.

Bild: zVg

Am Mittwoch vor einer Woche fuhr das MS «Heimat» seinen letzten Kurs mit Dieselmotor. Am darauffolgenden Freitagmorgen wurde der Motor ausgebaut und verladen. Die Sache sei in kurzer Zeit abgelaufen, schreibt Projektleiter Allen Fuchs der «Maurmer Post», auch wenn der Motor ein stattliches Gewicht aufweist: «Der Mocken mit Getriebe wog 880 kg ohne Öl und Kühlwasser.»

Am Montag folgten die Auswässerung des Schiffs und der Transport nach Luzern in die Werft der Shiptec, wo ein Umbau des Antriebs für die Elektrifizierung vorgenommen wird. Im Verlauf des Monats Mai soll dann der Kursbetrieb mit dem E-MS «Heimat» wieder aufgenommen werden.

Text: Annette Schär

## Mitwirkung von Vereinen und Parteien bei der Weiterentwicklung der Gemeindezeitung

# Zur Zukunft der «Maurmer Post»

**Im letzten Frühling hat der Gemeinderat einen Prozess zur Entwicklung der «Maurmer Post» angestossen. Letzte Woche startete ein Mitwirkungsverfahren unter Beteiligung von Gemeinderäten und mit Vertretern von Parteien, Kirche und Vereinen. Zur Diskussion stehen die verstärkte Digitalisierung und die künftige Trägerschaft der «Maurmer Post».**

Das Geschäft war im letzten Juni traktandiert für die Gemeindeversammlung: Wäre es nach dem Willen des Gemeinderates gegangen, hätte die «Maurmer Post» modernisiert werden sollen. Das bisher wöchentlich erscheinende Blatt sollte stärker auf digitale Kanäle statt auf Print setzen. In diesem Zuge wollte der Gemeinderat das seit seinen Anfängen 1975 von der Gemeinde herausgegebene Blatt auch privatisieren. Argument des Gemeinderates war, dass die Redaktion durch eine externe Trägerschaft unabhängig werde. Denn es führe immer wieder zu Konflikten, wenn eine Redaktion, die u.a. kritisch über die Arbeit der Behörden berichten soll, gleichzeitig Lohnempfänger der Gemeinde sei.

### Privatisierung der MP

Die Idee war, dass die Gemeinde zwar weiterhin die Zeitung finanziert (und dort vorderhand auch weiterhin die amtlichen Anzeigen publiziert), dass sie aber Verlegerrolle/Herausgeberschaft aus der Hand gibt: Ein privates Unternehmen wäre dann verantwortlich für Redaktionelles, Druck und auch das Bespielen der digitalen Kanäle der «Maurmer Post». Dafür wollte der Gemeinderat eine sogenannte Submission durchführen, also ein Bieterverfahren, bei dem sich private Unternehmen um diesen Gesamtauftrag bewerben können. Bei Gemeindezeitungen sind das in vielen Fällen Medienverlage, Kommunikationsagenturen oder Druckereien. Je nach Anbieter, der sich dabei durchsetzt, und je nach Setting, mit dem dieses Unternehmen den vordefinierten Leistungsauftrag erfüllt hätte, hätte das unter Umständen auch einen Wechsel mit sich gebracht in der Besetzung, der Organisationsform oder dem Standort der Redaktion.

Da die Durchführung einer Submission in dieser Höhe einen Beschluss der Gemeindeversammlung erfordert hätte, brauchte der Gemeinderat die Zustimmung der Bevölkerung für dieses Geschäft.

### Kritische Einwände aus der Bevölkerung

Als der Gemeinderat im Frühling sein Vorhaben publizierte, kam es jedoch – noch vor der Gemeindeversammlung – zu kritischen Einwänden. Manche Leser empfanden eine verstärkte Digitalisierung der MP als unnötig, andere

fragten sich, ob eine externe Redaktion weiterhin diese Nähe zur Gemeinde haben könne. Einige zweifelten an, ob das Blatt durch eine Privatisierung wirklich unabhängiger werde. Und Parteivertreter stiessen sich daran, dass der Gemeinderat das Geschäft «im stillen Kämmerlein» vorbereitet hatte, ohne Wissen oder Einbezug der Bevölkerung. Der Gemeinderat reagierte darauf, zog das Geschäft noch vor der Gemeindeversammlung zurück und legte einen «Marschhalt» ein.

### Marschhalt und Mitwirkungsprozess

Im Nachgang fanden dann im Sommer und Herbst einige Treffen und Gespräche statt zwischen Gemeinderat und Partei- sowie Vereinsvertretern. Wie soll die «Maurmer Post» digitalisiert werden? Und welche Trägerschaft ist die richtige für die «Maurmer Post»? Soll es wirklich ein privates Unternehmen sein? Gäbe es auch Alternativen wie die Gründung eines Vereins? Muss man vielleicht gar nichts ändern an der Trägerschaft? Was soll die Rolle und Zusammensetzung der Kommission «Maurmer Post» in Zukunft sein?

Zur Klärung dieser Fragen entschloss sich der Gemeinderat, ein breites Mitwirkungsverfahren zu lancieren mit Parteien, Kirchen und Vereinen – begleitet vom Beratungsunternehmen Dimedio. Dieses hat den Gemeinderat bei der Ausarbeitung des Submissionierungsgeschäfts beraten und wird nun den weiteren Prozess moderierend begleiten.

Um die Mitsprache der Bevölkerung angemessen zu berücksichtigen, wurde eine Mitwirkungs-

gruppe mit Vertretern von allerlei Anspruchsgruppen im Gemeindeleben definiert. Diese hat sich nun vorletzten Dienstag (online) zum ersten Mal ausgetauscht. Neben Gemeindepräsident Roland Humm, Gemeinderat Urs Rechsteiner und Gemeindeschreiber Christoph Bless sowie den zwei Dimedio-Beratern nahmen daran teil: Herbie Schmidt (Kommission «Maurmer Post») und Annette Schär (Chefredaktion «Maurmer Post»); von den Parteien Mischa Stamm (FDP), Rafael Wohlgemuth (SVP), Thomas Hügli (GLP), Nik Sigrist (SP) und Beat Manni (Die Mitte); von der Katholischen Kirche Manfred Assmann, von übrigen Vereinen und Institutionen Cornelia Wittwer (Museen Maur), Kurt Schenker (IG Sport), Nicole Stotz (Frauenverein), Michael Gerber (NVMZ), Brigitta Straub (Kinder- und Jugendbeauftragte) und Rolf Fürst (Senioren).

### Erste Eindrücke und Impulse

Bei dem etwa zweieinhalbstündigen Meeting wurden erste Eindrücke und Impulse gesammelt. Mit konkreten Ergebnissen des Mitwirkungsforums ist vorderhand noch nicht zu rechnen. Die Gruppe wird sich im Plenum und in einer verkleinerten sogenannten Steuerungsgruppe mehrfach treffen und die zwei Themenkomplexe – Digitalisierung und Privatisierung – diskutieren sowie Handlungsoptionen ausarbeiten.

Der zeitliche Fahrplan ist ambitioniert: Noch vor Ostern (und entsprechend auch mitten in den Behördenwahlen) soll es einen Antrag an den Gemeinderat geben. Dieser wird auch die letzte Instanz sein, um einen Beschluss zu fassen. Sollten sich Verzögerungen ergeben, könnte sich der Fahrplan unter Umständen auch noch etwas nach hinten verschieben.

**Text: Annette Schär**



Bild: zVg

## SO IST DIE «MAURMER POST» AKTUELL ORGANISIERT

Die Gemeinde Maur gibt seit 1975 ihre Zeitung, die «Maurmer Post», in gedruckter Form heraus. Die Zeitung erscheint wöchentlich am Freitag und wird gratis an alle Haushalte der Gemeinde verteilt (Auflage: 5400 Exemplare). Neben journalistischen Beiträgen über Politik und das Gemeindeleben finden sich in der MP auch die amtlichen Anzeigen sowie eingesandte Beiträge, die Vereine und andere gemeinnützige Institutionen kostenlos publizieren können.

Die Redaktion besteht aktuell aus vier in Teilzeit bei der Gemeinde angestellten Personen mit einem Pensum von insgesamt etwa 120 Stellenprozenten (ohne Inserate-Akquisition). Das Team besucht Anlässe, führt Interviews, schreibt Berichte und produziert und layoutet das Blatt auch zu grossen Teilen selbst. Die Redaktion verfügt über keine eigenen Redaktionsräumlichkeiten, die Mitarbeitenden arbeiten im Home-Office und treffen sich einmal wöchentlich zur Themenplanung. Feinlayout, Druckvorstufe, Korrektorat, Druck und Vertrieb verantwortet Fotorotar in Egg. Die aktuelle, statisch gehaltene Website der «Maurmer Post» inkl. Archiv alter Ausgaben (PDF) ist in die Website der Gemeinde Maur eingegliedert.

Die Redaktoren und Redaktorinnen sind zwar von der Gemeinde angestellt, müssen aber dennoch möglichst unabhängig über das Gemeindegesehen berichten können. Als eine Art Scharnierfunktion zwischen Gemeinderat und Redaktion gibt es die Kommission «Maurmer Post». Sie kontrolliert die Einhaltung der Redaktionsrichtlinien, wacht über die Qualität der Berichterstattung und ist Anlaufstelle bei allfälligen Beschwerden. Die Kommission setzt sich zusammen aus fünf vom Gemeinderat ernannten, ehrenamtlich tätigen Personen.

www.maurmerpost.ch

Maur hat für den Ernstfall vier «Notfalltreffpunkte» eingerichtet

## Nur keine Panik?

**Im vergangenen November hat die Gemeinde Maur sogenannte Notfalltreffpunkte in Betrieb genommen. Das Wort allein klingt schon dramatisch. Wofür genau sind die Treffpunkte und wie funktionieren sie?**

«Ereignisse, die den Alltag unserer Gesellschaft auf den Kopf stellen, sind auch bei uns möglich – auch wenn wir uns hier sicher fühlen. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein.» So erklärte die Gemeinde Maur den Versand einer Broschüre, die im November letzten Jahres alle Maurmer Haushalte erreichte, (PDF unter [maur.ch/notfalltreffpunkte](http://maur.ch/notfalltreffpunkte)). Gut möglich, dass diese Info einige Bürger in dieser eh schon angespannten Zeit eher beunruhigte. Wir wollten darum wissen: Was könnte mit den erwähnten «Ereignissen» denn genau gemeint sein?

### Kommunikationsausfall

«Zum Beispiel ein totaler Stromausfall, wenn die Kommunikation ausfällt», erklärt Constanze Regenass von der Gemeindeverwaltung Maur der MP auf Anfrage. Sie verweist damit indirekt auch auf die vermehrt auftretenden Vorfälle bei der Swisscom, die in den letzten zwei Jahren immer mal wieder landesweite Störungen zu beklagen hatte mit Totalausfällen der Notfallnummern von Blaulichtorganisationen.

Falls so ein Kommunikationsausfall länger andauert und man das Haus zwar eigentlich nicht verlassen muss, sich aber unsicher fühlt und man die Polizei nicht erreicht, weil man ja nicht telefonieren kann, dann kann man sich zu einem der vier Notfalltreffpunkte begeben, die in der Broschüre aufgelistet sind. Das sind für Uessi-



Einer der vier Notfalltreffpunkte von Maur.

Bild: Dörte Welti

kon und Maur die Zivilschutzanlage beim Schulhaus Pünt, für Aesch, Scheuren und Forch die Schulanlage Aesch, für Ebmatingen die Schulanlage und für Binz ebenfalls die Schulanlage.

### Notfallplan

Die Notfalltreffpunkte sind aber nicht per se rund um die Uhr besetzt, sondern werden im Ereignisfall in Betrieb genommen. Und zwar zuerst von der Feuerwehr, nach vier Stunden

übernimmt der Zivilschutz – bis die Gefahr vorüber ist. Egal, wie lange es dauert. Ob so eine Notlage überhaupt besteht, erfährt man über andere Kanäle – dafür ist die Kantonale Führungsorganisation zuständig. Ein mögliches Szenario sind Bekanntmachungen über fahrende Lautsprecheranlagen, Radio, wenn es noch funktioniert, oder die App Alertsvis (die man sich also tunlichst runterladen sollte).

Auf der Website [notfalltreffpunkte.ch](http://notfalltreffpunkte.ch) ist auch von einem möglichen Atomunfall die Rede – man soll die Jodtabletten, die regelmässig an jeden Haushalt versandt werden, mit in die Notfalltreffpunkte nehmen.

### Reguläre Vorsorge

Atomunfall, Stromausfall, oder sogar ein militärischer Angriff auf die Schweiz – klingt alles nach Endzeitstimmung. Warum ausgerechnet jetzt so eine vorsorgliche Massnahme? Ralph Hirt, Mediensprecher der Kantonspolizei Zürich, die im November letzten Jahres über die Treffpunkte informierte, beruhigt: Die Notfalltreffpunkte im Kanton Zürich seien im Zuge regulärer Vorsorgetätigkeiten im Bevölkerungsschutz errichtet worden. «Es gibt bei dieser Planung keinen Bezug zu konkreten Lageveränderungen oder aktuellen Ereignissen. Notfalltreffpunkte werden seit geraumer Zeit fortlaufend in zahlreichen Kantonen eingerichtet und sind ein Element der Notfallvorsorge im Bevölkerungsschutz.»

Text: Dörte Welti

## Bilanz vom Weihnachtsmarkt der Schule Aesch

### 3000 Franken fürs Kispi

Die Schule Aesch und der Elternrat haben in diesem Jahr einen Weihnachts-Hofmarkt organisiert. Die Idee war, dass man den Erlös spenden wollte. Die Eltern wurden um Sachspenden gebeten, damit sich der finanzielle Aufwand in Grenzen hielt.

Das Echo war grossartig und von den Eltern wurden sehr viele Spenden gebracht. Sowohl den Kindern wie auch den Lehrpersonen hat es Spass gemacht, für den Markt zu produzieren. Als Gesamterlös konnten dann auch 3000 Franken an das Kispi gespendet werden. Die nicht verwendeten Sachspenden durften wir an die Pfarrer Sieber Stiftung abgeben.



Für den ERA:  
Nicole Nufer

Der liebevoll eingerichtete Weihnachtsmarkt der Schule Aesch.

Bild: zVg

**GARAGE**  
Fällanden  
**BOSSHARDT**

*Emotionen pur...*

**Ihr Subaru-Partner**  
Garage Bosshardt AG  
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden  
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

**Seniorenbegleitung im Alltag**  
Ihre regionale und bewährte Lösung für die Betreuung daheim.

**cura mia**  
ZOLLINGER STIFTUNG  
Aeschstrasse 8  
8127 Forch  
**Tel. 044 534 60 16**  
www.curamia.ch

**BODY & SOUL MASSAGEPRAXIS**

Source Massage  
Klassische Massage  
Neuro myofasziale Körperarbeit

**NEUKUNDEN ERHALTEN 30% AUF DIE 1. BEHANDLUNG**

Beatrice Antonioli  
Dipl. Masseurin  
Höhenstrasse 37d  
8127 Forch

079 705 76 13  
antonioli@bodyandsoul-massagen.ch  
www.bodyandsoul-massagen.ch

**Maurmer Post**

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

**Bruno Sauter** in die Rechnungsprüfungskommission **RPK**

kompetent – unabhängig – transparent

wieder als **Gemeinderat** und neu als **Gemeindepräsident**

**Urs Rechsteiner**

Kontinuität bieten. Offenheit zeigen. Fortschritt ermöglichen. Weil Maur für mich eine Herzensangelegenheit ist!

Gemeindewahlen vom **27. März 2022**

urs-rechsteiner.ch

**Die Mitte Maur-Egg**

Wer rettet mich aus meiner Papierflut? Ich ertrinke im Bürokratismus.

*Miteneinander  
füreneinander  
das isch  
Maurmer  
Läbesqualität*

**SUCHEN:**  
Benötigen Sie Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?

**ANBIETEN:**  
Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Dann werden Sie **Mitglied** bei uns.

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

**Vermittlungsstelle Maur**  
Telefon 079 870 55 16  
info@nbh-maur.ch  
www.nbh-maur.ch

Nachbarschaftshilfe Maur

SP Maur: Ankündigung Podium am 7. Februar 2022

## Ereignisse an der Schule Aesch

Wie der «Maurmer Post» vom 7. Januar zu entnehmen war, musste in Aesch aufs Jahresende eine altersdurchmischte 4./5. Klasse komplett aufgelöst werden, weil die Klassenlehrerin gekündigt hat. Die Lehrerin bezichtigt in einem Abschiedsbrief an die Eltern die Schule, ihr «von Anfang an» Steine in den Weg gelegt zu haben. Als Folge der Klassenauflösung müssen einige Schüler\*innen nun in anderen Ortsteilen zur Schule gehen. Laut Schilderungen der Eltern sind die Ereignisse für die Schüler\*innen traumatisch abgelaufen, sie sprechen von einem «kommunikativen Desaster».

Wir beobachten mit Sorge, dass die Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte im Kanton Zürich in den letzten Jahren zunehmend prekär geworden sind. Den Lehrpersonen werden immer neue administrative Aufgaben übertragen, was ihre Fokussierung auf die pädagogische Arbeit erschwert. Mit dem Lehrplan 21 sind die Anforderungen an einen kindgerechten Unterricht noch einmal deutlich gewachsen, während gleichzeitig der Leistungsdruck auf Schüler\*innen und Lehrpersonen unverändert hoch ist. Als Folge der unzeitgemässen Arbeitsbedingungen leiden die Schulen seit Jahren unter einem gravierenden Lehrermangel. Anstatt die Arbeitsbedingungen anzupassen, versucht man über sogenannte Quereinsteiger das Angebot an Lehrkräften zu erhöhen. Die Folge ist eine enorm gestiegene Fluktuation der Lehrkräfte mit vorhersehbaren Nachteilen für einen geordneten Schulalltag, wie das Beispiel Aesch traurig illustriert.

Es steht ausser Frage, dass weder die Schulleitung in Aesch noch die Schulpflege Maur kurzfristig an dieser Gesamtsituation etwas ändern können. Auch wenn Wut und Enttäuschung bei den Betroffenen verständlicherweise gross sind, zielt der Ruf nach einem «Köpferollen», der

beim einen oder andern aufkommen mag, deshalb ins Leere. Gleichzeitig ist offensichtlich, dass es sich nicht nur um eine Verkettung von Zufällen handelt. Was heute in Aesch passiert ist, kann morgen in Ebmatingen oder Maur passieren, denn die Ursachen liegen in den verschlechterten Rahmenbedingungen, denen alle Schulen ausgesetzt sind.

Die SP fordert eine genaue Aufarbeitung der Ereignisse, die zu der unhaltbaren Situation an der Schule Aesch geführt haben. Deshalb verlangen wir die Einsetzung einer Kommission, die die Verhältnisse an der Schule Aesch durchleuchtet, die Probleme benennt und Lösungswege aufzeigt. Es geht nicht darum, Sündenböcke zu finden, sondern die Qualität der Schulbildung in der Gemeinde langfristig zu sichern. Die Kommission soll paritätisch mit Vertretern der Eltern, der Lehrerschaft und der Schulpflege besetzt sein, von einer unbefangenen Person präsiert werden, im Austausch mit dem Volksschulamt stehen und mit externen Experten zusammenarbeiten können. Wir sind überzeugt, dass nur so eine Wiederholung der Ereignisse in Aesch oder in anderen Ortsteilen vermieden werden kann.

Um die aktuellen Herausforderungen für die Schule vertieft zu diskutieren, veranstaltet die SP Maur am 7. Februar im Restaurant Dörfli (Maur) ein Podiumsgespräch zum Thema «Lehrermangel – Was tun?». Beginn 20 Uhr. Da die Platzzahl beschränkt ist, bitten wir um Anmeldung an [info@sp-maur.ch](mailto:info@sp-maur.ch)

Für die SP Maur  
Benjamin Goldschmidt  
(Kandidat für die Schulpflege)

### LESERBRIEF

#### Schulklassenauflösung in Aesch

Wie konnte das nur passieren? Wie ich höre, lese und leider auch selber erlebte, sind es immer wieder die gleichen Muster, welche besorgniserregende Situationen für unsere Kinder herbeiführen.

Die Schulpflege spricht dann lieber von angeblich schwierigen oder zu anspruchsvollen Eltern im «Anzeiger von Uster» (September 2020), als vor der eigenen Tür zu kehren und die bekannten Probleme anzupacken.

Ich kann nur hoffen, dass die sehr gute Lehrperson unseres Kindes in der Schule Aesch bleibt!

Nadine Fritsch, Aesch

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

### Senioren 1+2: Wanderung vom Dienstag, 25. Januar 2022

## Rigi Scheidegg – Rigi Staffel

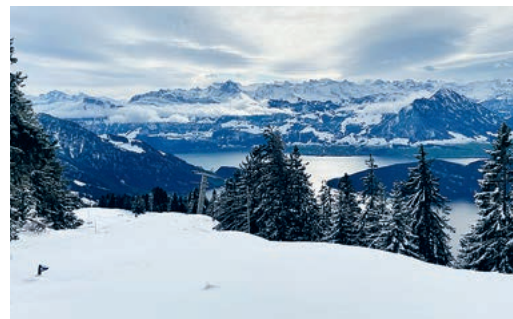
Ausgangspunkt der Winterwanderung ist die Rigi Scheidegg. Die Tour verspricht ein grandioses Panorama auf die Alpen und den Vierwaldstättersee.

Gut präparierte Wanderwege führen uns von der Scheidegg Richtung Dossen. Weiter geht es über First bis nach Rigi Kaltbad. Nach dem Mittagessen bewundern wir beim Känzeli die Alpen-Skyline.

Dann wird der Weg etwas steiler und wir wandern im Zickzack zur Rigi Staffel und anschliessend mit der Rigi-Bahn hinunter nach Arth-Goldau.

**Anmeldung:** Bis Sonntag, 23. Januar 2022, 18.00 Uhr über die [www.wandergruppemaur.ch](http://www.wandergruppemaur.ch) oder bei der Wanderleiterin ☎043 366 06 46

**Durchführung:** Auskunft über die Durchführung der Wanderung am Montag, 24. Januar 2022, über die [www.wandergruppemaur.ch](http://www.wandergruppemaur.ch) oder telefonisch bei der Wanderleiterin



Grandioses Panorama auf die Alpen und den Vierwaldstättersee.  
Bild: zVg

**Besonderes:** Es gilt Covid-2G-Zertifikatspflicht im Restaurant mit Ausweiskontrolle und Maske.

**Leitung, Auskunft:** Lotte Brunner, Co-Leitung Jeanette Kumschick

Für die Wandergruppe Maur:  
Lotte Brunner

## ASM Andreas Schnetzer Malergeschäft AG

Seit über 30 Jahren Ihr Maler in der Gemeinde



### Wer A sagt, sagt auch ASM

Seit 1990 stehen Andreas Schnetzer und sein Team für einwandfreie Qualität von Malerarbeiten. Mit Fachwissen und langjähriger Erfahrung malen die Schnetzer-Profis so, dass Decken, Wände, Böden, Fenster, Türen und Fassaden vor Frische sprühen.

### Qualität mit Pinselspitzengefühl

Von der persönlichen Beratung über die Offerte bis zur tadellosen Ausführung ist ASM Andreas Schnetzer Malergeschäft der qualifizierte Partner fürs Malen, Gipsen, Lasieren und mehr.

### Kein Auftrag zu gross oder zu klein

Neben Malerarbeiten führt ASM auch Lasur-, Gips-, Fassaden- und Spritzarbeiten aus. Andreas Schnetzer und sein Team – Ihr kompetenter Ansprechpartner für Eigenheimbesitzer, Liegenschaftsverwaltungen und die öffentliche Hand.

### Umweltschutz – wichtiger denn je

Andreas Schnetzer Malergeschäft reinigt in der eigenen Abwasseraufbereitungsanlage alle Arbeitsgeräte fachgerecht. Ebenso umsichtig entsorgt das Unternehmen Farbreste, Lösungsmittel und weitere Abfälle.

### Investition in die Zukunft

Seit vielen Jahren bildet Andreas Schnetzer erfolgreich Lernende aus. Schritt für Schritt werden sie in den Malerberuf eingeführt und zu qualitätsbewussten Fachpersonen ausgebildet.

### Aus der Gemeinde, für die Gemeinde

Das Team rund um Andreas Schnetzer legt Wert darauf, Positives zum Gemeindeleben beizutragen, und unterstützt aktiv zahlreiche Sport- und Kulturvereine sowie Jugendprojekte.

ASM Andreas Schnetzer Malergeschäft AG  
 Malerarbeiten und Bodenbeläge  
 Binzstrasse 1  
 8122 Binz  
 Telefon 044 980 34 30  
 info@schnetzer.ch  
 www.schnetzer.ch



## Sergio A. Tettamanti & Co.

Die Werbeagentur für KMU's



Die Sergio A. Tettamanti & Co. ist seit über 10 Jahren auf die Unterstützung von KMU's im Bereich Marketing spezialisiert und bietet sämtliche Kommunikationsmittel für alle Kanäle aus einer Hand an. Die Agentur richtet sich mit ihren Dienstleistungen ganz bewusst an KMU's, da sie mit einer schlanken Organisation und einem Freelancer-Team auch kleine Marketingbudgets kosteneffizient und mit einer hohen Wirksamkeit ein- und umsetzen kann.

Das Angebot für KMU's umfasst die Beratung, Konzeption und Umsetzung von Marketing- und Verkaufskonzepten. Dazu gehören zum Beispiel Logos, Corporate Design, Webseiten, Flyer, Inserate, Broschüren, Plakate und mehr.

### Wir unterstützen Sie in Ihrer Werbung!

Agentur-Inhaber Sergio A. Tettamanti (Bild): «Gutes Marketing zeichnet sich nicht nur durch gute Ideen aus, sondern auch durch deren konsequente Planung, Ausführung und Erfolgskontrolle. Wobei es stets unser Ziel ist, den Kundinnen und Kunden so wenig Zeit wie möglich abzuverlangen, da gerade diese häufig fehlt. Und tatsächlich genügt oftmals ein Mail oder ein Telefonat vonseiten unserer Kundinnen und Kunden und wir können das Gewünschte umsetzen.»

Sergio A. Tettamanti & Co.  
 Lohwisstrasse 32  
 8123 Ebmatingen  
 Telefon 043 534 76 35  
 sat@tettamanti.net  
 www.tettamanti.net



## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

## Öffentliche Auflage

## Bauprojekt (Baugesuch)

Baugesuch Nr. 2021-108e  
Jan und Verena Kaiser, Fridlimattstrasse 13,  
8122 Binz

Energetische Sanierung und Aufstockung Ein-  
familienhaus Gebäude Vers.-Nr. 1467 auf dem  
Grundstück Kat.-Nr. 3316, Rietstrasse 20 in  
8123 Ebmatingen (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der  
Bekanntmachung an gerechnet, bei der Ab-

teilung Hochbau und Planung Maur auf und  
können zu den ordentlichen Öffnungszeiten  
eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will,  
hat bei der örtlichen Baubehörde innert der  
gleichen Frist schriftlich und original unterzeich-  
net die Zustellung des baurechtlichen Entschei-  
des über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail ge-  
nügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher

Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine  
einmalige Gebühr von CHF 60.– erhoben. Wer  
das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat  
das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft  
ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316  
PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

## Info

## Angebot der Anlaufstelle 60+



Regula Bockstaller.

Bild: zVg

Die Zeit der Abklärung bis zur  
Diagnose, das Alltagsleben mit  
Demenz, Parkinson oder andere  
Krankheiten, die im Alter vermehrt  
auftreten, ein bevorstehender  
Heimeintritt und Ähnliches, all dies  
löst Unsicherheiten aus und wirft  
viele Fragen auf.

Die Gemeinde Maur verfügt neu über ein Angebot, bei dem begleitende  
und pflegende Angehörige (auf Wunsch mit den Betroffenen oder als Fam-  
ilie) im Rahmen einer psychologischen Beratung mit einer ausgewiese-  
nen Fachperson genau solche Fragen und Unsicherheiten klären können.

Diese Sprechstunden werden von der Anlaufstelle 60+ organisiert und  
finden in den Räumlichkeiten des Gemeindehauses statt. Eine telefoni-  
sche Terminvereinbarung ist notwendig. Für die Beratung steht Ihnen  
zur Verfügung

**Regula Bockstaller**  
**Psychologin MSc, eidg. anerkannte Psychotherapeutin**  
**Fachpsychologin für Gerontopsychologie SFGP/SBAP**

Die nächsten Daten sind:

📅 Mittwoch, 2. Februar 2022 zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr

📅 Donnerstag, 24. März 2022 zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr

Die Kosten für die Erstberatung im Rahmen von einer Stunde werden  
vollumfänglich von der Gemeinde Maur übernommen. Für die zweite  
und dritte Beratungsstunde beteiligt sich die Gemeinde Maur zur Hälfte.

Bei Fragen und/oder einer Anmeldung können Sie die Anlaufstelle 60+  
unter ✉ alter@maur.ch oder ☎ 043 366 13 11 kontaktieren.

Altersbeauftragte

## Info

## Anmeldung für Nassbootsplätze



Nassbootsplätze.

Bild: zVg

Wer Interesse an einem Nassbootsplatz in Maur hat, kann sich auf die  
Warteliste für einen solchen setzen lassen. Die Gebühr beträgt sowohl  
für die erstmalige als auch die wiederholte Anmeldung CHF 30.–. Das  
Anmeldeformular kann entweder via Homepage der Gemeinde Maur  
(🌐 www.maur.ch) ausgedruckt oder bei der Abteilung Einwohnerdienste  
bezogen werden.

Es ist zu beachten, dass man sich in jedem Kalenderjahr, zwischen  
1. Januar und 1. März, wieder für die aktuelle Warteliste anmelden  
muss. Personen, die sich nicht rechtzeitig melden, werden von der Liste  
gestrichen oder, bei einer verspäteten Anmeldung, an deren Schluss  
gesetzt.

Einwohnerdienste

## NOTFALLDIENSTE

**Ärztlicher Notfalldienst**

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

**Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,**

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

**Acamed, Ärztezentrum Binz,**

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

**Doktorhuus Forch**

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

**Spitex Pfannenstiel**

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilität, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitex-pfannenstiel.ch

## MÄRTEGGE

## Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen. Senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach, 8127 Forch

und schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

## IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser 4.3., 15./22.4., 22./29.7., 5.8., 14.10., 23./30.12. 2022 (43 Ausgaben pro Jahr)

**Redaktionsschluss**  
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

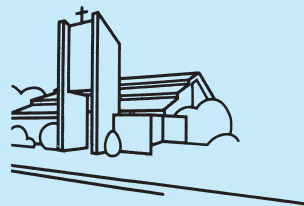
**Chefredaktion**  
✉ annette.schaer@maurmerpost.ch

**Redaktion**  
✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch  
✉ doerte.welti@maurmerpost.ch  
✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

**Kontakt**  
Redaktion «Maurmer Post»  
Postfach, 8127 Forch  
✉ redaktion@maurmerpost.ch  
☎ 044 548 27 11

**Inserateannahme und -beratung**  
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,  
8123 Ebmatingen,  
☎ 044 887 71 22  
✉ inserate@maurmerpost.ch  
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

**Produktion/Druck**  
A. Schär/ FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,  
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Mitarbeitender Priester: Mike Qerkini,  
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Jugendseelsorger: Marco Frutig,  
Pastoralassistent im Praxisjahr: Cédric Demuth, Sekretariat: Claudia Tondo,  
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Gottesdienste

**3. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 22. Januar 2022**

16 Uhr, Heilige Messe  
Kapelle Forch

**Sonntag, 23. Januar 2022**

10.30 Uhr, Familien Gottesdienst  
mit Taufenerneuerung der 3. Klasse  
Kirche St. Franziskus  
Kollekte: Don Bosco

**Montag, 24. Januar 2022**

**Kein Rosenkranz bis Ostern**

**Dienstag, 25. Januar 2022**

9.00 Uhr, Heilige Messe  
Kirche St. Franziskus

**Beichtgelegenheit**

**Beichtgelegenheit Kirche Egg:**

SA 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)  
SA 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)  
Persönliche Vereinbarung mit einem  
Priester ist jederzeit möglich.

**Sprechstunde**

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst  
oder nach Vereinbarung mit unserem  
Pfarrer Gregor Piotrowski.

**Bitte halten Sie folgende Regeln ein:**

- Am Sonntags-Gottesdienst gilt **Zertifikatspflicht (2G) ab 16 Jahren und Maskenpflicht.** Bitte rechnen Sie genug Zeit für die Kontrolle ein.
- Bei allen anderen Gottesdiensten besteht Melde- und Maskenpflicht.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: [www.kath-egg-maur.ch](http://www.kath-egg-maur.ch)

## ANSICHTSSACHE



In der Nacht vom Donnerstag auf Freitag letzter Woche. Dass man in diesen wirren Zeiten mal die Kurve nicht kriegt, ist ja verzeihlich. Aber den Schlamassel nicht aufzuräumen, ist schäbig: Überall auf der Strasse lagen Überbleibsel des beschädigten Elektrozauns verteilt. Hat den Lenker oder die Lenkerin der Schlag getroffen? Wahrscheinlich. Denn sonst hätte sie oder er wohl die Reste vom Kühler des lädierten Autos eingepackt. Anhand dessen wird man die Person sicher einwandfrei identifizieren können.

Dörte Welti

reformierte  
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen  
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

## «frisch druflos»

Flyer spirit &amp; soul.

Bild: pixabay/Design Thomann Druck

Messen – Argumentieren – Beurteilen – Belegen: Diese Wörter führen uns allgegenwärtig unser analysierendes Denken vor Augen. Ist es richtig, dass dieses Absichern unsere gesamte Gedankenwelt in solch hohem Mass bestimmen soll?

Nicht alle sind so geartet, dass ihre Eigenschaften, Fähigkeiten und Beiträge für die Gesellschaft sowie unsere Wünsche auf diese Art zur vollen Entfaltung kommen. Scheint es nicht so zu sein, dass uns durch jene Mess- und Überprüfbarkeit auch Energie verlorengelassen und uns paradoxerweise doch nicht alles gelingt, was wir vielleicht auch noch erreichen möchten?

«Alles, was ich tatsächlich bei meinen ersten Visionen niedergeschrieben habe, und alles Wissen, das ich im Folgenden erworben habe, verdanke ich dem Mysterium des Himmels», so Hildegard von Bingen. «Ich habe sie bei vollem Bewusstsein erhalten, im

vollkommenen Wachzustand meines Körpers. Die inneren Augen meines Geistes und die inneren Ohren haben mir meine Visionen übermittelt.[...] ich befand mich in keiner Weise in einem Zustand der Lethargie. Auch handelte es sich nicht um eine Entzückung des Geistes.» Hildegard empfing ihre ganze Kraft und Energie durch die geheimnisvolle Kraft des Himmels. Alles schien ihr zu gelingen, alles in ihr geriet in einer Art Wachzustand in Fluss, den heute mancher Wissenschaftler als Zustand des «Flow» (engl.: «fliessen, strömen») bezeichnet. Ein Geisteszustand, der als beglückend erlebtes Gefühl eines mentalen Zustandes völliger Vertiefung und restlosen Aufgehens in einer Tätigkeit, die wie von selbst vor sich geht, auch als Schaffens- oder Tätigkeitsrausch bezeichnet werden kann.

«Eine Frau, der alles gelingt, was sie anpackt.» Das hörte ich

von einem Freund, der voller Bewunderung von einer anderen Hildegard berichtet, die ihr Leben kraft- und energievoll, freidenkend, intelligent in die Hand nimmt, eine Wandlung erlebt, sogar ihr Leben umgekrempelt hat und im «Flow» arbeitet.

«Frisch druflos» gibt mir Prof. Dr. Hildegard Keller eigens als Titel an. Einst forschte sie als Universitätsprofessorin über die Mystik im Fach Literaturwissenschaft. Ihre Forschung galt damals insbesondere Hildegard von Bingen und Mechthild von Magdeburg, Frauengestalten im Geistesfluss. Neben vielen erlebten Brüchen ist jener der einschneidendste: Hildegard Keller kündigte 2017 ihre Professorenstelle in den USA. Die Mystikforschung war ein wichtiger Anfang für ihr aktuelles Kulturschaffen mit dem Resümee: «Im

Lauf des Lebens wurde ich ganzer, voller, menschlicher, kreativer, freier.» Wie es dazu kam, wie viele Hüte sie anhat, darüber berichtet «Romanautorin» und «Maulheldin» Hildegard Keller im Spirit & Soul-Gottesdienst am 23. Januar 2022.

Lassen Sie ihre Batterien durch Musik von Adam Taubitz mit Violine und Gitarre und Christian Gutfleisch am Klavier aufladen, und das neue Jahr ebenso positiv-energiegeladen beginnen. Lassen Sie sich von der Corona-Krise und anderen Hindernissen nicht schwächen, sondern von neuen, frischen Eindrücken und Gedankenwelten inspirieren und diese für andere ganzer, voller, menschlicher, kreativer und freier spielen. Leben Sie auf – «frisch druflos» in die Fülle des Lebens.

Pfarrerin Karola Wildenauer

### GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

#### Sonntag, 23. Januar

10 Uhr Kirche Maur  
**Maskenpflicht**  
Predigtreihe Busch & Baum, biblische Orte der Begegnung  
**Der verdorrte Feigenbaum**  
Matthäus 21  
Pfarrerin Stefanie Neuenschwander  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: Winterhilfe Zürcher Oberland

10.30 Uhr  
Singsaal Schulhaus Aesch  
**Zertifikats- und Maskenpflicht**  
**Spirit & Soul – der Forchgottesdienst**  
**«frisch druflos»**  
Pfarrerin Karola Wildenauer und Team  
Special Guest:  
Prof. Dr. Hildegard Keller, Literaturwissenschaftlerin und Kulturschaffende  
Musik: Adam Taubitz,

Violine und Gitarre, Christian Gutfleisch, Klavier  
Kinderprogramm mit Giannina

#### KINDER UND JUGENDLICHE

**Samstag, 22. Januar**  
10–13 Uhr KGH Kreuzbühl Maur  
**Kolibri Samstag**  
Susanne Gribi-Graf

13.45 Uhr KGH Kreuzbühl Maur  
**Cevi Zündhölzli**  
🌐 [www.jsmaur.ch](http://www.jsmaur.ch)

#### VORANZEIGE

**Samstag, 29. Januar**  
10 Uhr Kirche Maur  
**Zertifikats- und Maskenpflicht**  
**Fiire mit de Chliine**  
Geschichte «Jim ist mies drauf»  
Pfarrer René Perrot und Team

#### AMTSWOCHE

**23. bis 29. Januar**  
Pfarrer René Perrot  
☎ 044 980 13 78

# Veranstaltungen

## JANUAR

**FREITAG, 21.1.**

### Raclette-Schiffahrt



Bild: Envato Elements

🕒 19.30–22.00 Uhr  
Gemütliche Abendfahrt mit Raclette. Auf dem Schiff, Reservation unbedingt notwendig, Tickets und Preise über [sgg-greifensee.ch](https://www.sgg-greifensee.ch). Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee.

**SAMSTAG, 22.1.**

### Schatzhammer im Wettsteinhaus Aesch



Bild: zVg

🕒 13.30–16 Uhr  
Brockenhaus geöffnet! Wettsteinhaus Aesch-Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

### Ausstellungen Museen Maur und Druckwerkstatt offen



Bild: www.museum-maur.ch

🕒 14–17 Uhr  
Die permanente Ausstellung David Herrliberger und die Wechselausstellung Godi Leiser sind geöffnet. Burg und Mühle Maur, Museen Maur.

**SONNTAG, 23.1.**

### spirit & soul

🕒 ab 10.30 Uhr  
Der Forchgottesdienst mit Live-Musik und Kinderprogramm. Singsaal Schulhaus Aesch, Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

**DIENSTAG, 25.1.**

### Archiv Ortsgeschichte offen

🕒 10–16 Uhr  
Das Archiv Ortsgeschichte ist neu jeden Dienstag geöffnet, der Archivleiter Beat Zimmermann steht für Auskünfte gerne zur Verfügung. Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

### Grüngut



Bild: zVg

🕒 6.45–17.00 Uhr  
In Norm-Containern oder in Bündeln, ab 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

**MITTWOCH, 26.1.**

### Fondue Chinoise-Schiffahrt



Bild: zVg

🕒 19.30–22.00 Uhr  
Auf dem Schiff, Reservation unbedingt notwendig, Tickets und Preise über [sgg-greifensee.ch](https://www.sgg-greifensee.ch). Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee.

**DONNERSTAG, 27.1.**

### Spielnachmittag für Erwachsene

🕒 14–17 Uhr  
Allerlei Spiele nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

**FREITAG, 28.1.**

### Käsefondue-Schiffahrt



Bild: zVg

🕒 19.30–22 Uhr  
Auf dem Schiff, Reservation unbedingt notwendig, Tickets und Preise über [sgg-greifensee.ch](https://www.sgg-greifensee.ch). Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee.

## FEBRUAR

**SAMSTAG, 5.2.**

### Papier



Bild: zVg

🕒 8–17 Uhr  
Papiersammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet. Bitte morgens bis 8 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

### Offener Samstag Hauptsammelstelle Werkhof Ebmatingen

🕒 9–12 Uhr  
Werkhof Ebmatingen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

### Burg Maur



Bild: www.museum-maur.ch

🕒 14–17 Uhr  
Wechselausstellung «Godi Leiser: Grafiker, Zeichner, Künstler». Permanente Ausstellung über den Verleger und Kupferstecher David Herrliberger. Druckwerkstatt offen, die Gilde Gutenberg ist in ihrer von ihnen eingerichteten Buchdruck-Werkstatt für Handsatz und Druck zu Demonstrationszwecken anwesend. Museen Maur.

## PERSÖNLICH



*Harry Keller, 50, lebt seit 28 Jahren in Binz. Der zukünftige Bootsführer hat eine Leidenschaft für Motoren – egal ob zu Land, zu Wasser oder in der Luft.*

### Harry Keller, welche Motoren bewegen Sie denn so?

Schiffsmotoren zum Beispiel. Ich bin seit etwas mehr als zwei Jahren bei der Zürichsee-Schifffahrtsgesellschaft ZSG. Ich habe dort als Matrose begonnen, war dann Deckchef und mache im April die Prüfung zum Bootsführer.

### Warum schippern Sie nicht auf dem Greifensee?

Das wollte ich mal. Ich habe mich dort auch beworben vor einigen Jahren, wurde aber nicht genommen. Wahrscheinlich wäre mir das aber heute zu langweilig, auf dem Zürichsee ist es spannender.

### Was meinen Sie als Fachmann zur Elektrifizierung der «Heimat»?

Finde ich super. Aber sie ist nicht das erste elektrisch fahrende Kursschiff der Deutschschweiz, wie man meinen könnte. Es gibt schon Vollhybride auf dem Vierwaldstättersee. Die ZSG passt ihre Flotte auch an, im Frühling kommt das erste von drei komplett neuen Limmatbooten, die vollelektrisch angetrieben werden.

### Welche motorisierten Dinge lieben Sie noch?

Autos, vor allem die alten amerikanischen. Ausserdem fahre ich Harley-Da-

vidson und interessiere mich für Flugzeuge. Meine Frau und ich lieben es, abenteuerliche Reisen mit dem Töff oder unserem kleinen Fiat zu unternehmen.

### Woher stammen Sie ursprünglich?

Ich komme aus Schaffhausen, bin in Männedorf zur Schule gegangen und habe meine Ausbildung zum Automechaniker bei den VBZ gemacht. Auf einer Probefahrt entdeckte ich damals die Baustellen mit den neuen Überbauungen in Binz. Weil ich mit meiner heutigen Frau zusammenziehen wollte, haben mich die Projekte interessiert. Wir sind dann erst in eine Siedlung hier gezogen, haben zehn Jahre später geheiratet und sind in eine neue Genossenschaftswohnung gezogen.

### Sind Sie in der Gemeinde engagiert?

Früher habe ich mal in der Teamleitung für Teenager der Freien Evangelischen Gemeinde Maur mitgewirkt. Ich habe das vor einigen Jahren aufgeben müssen, als ich eine vierjährige Weiterbildung zum eidg. technischen Kaufmann absolvierte – es ging zeitlich nicht mehr.

### Nutzen Sie sonst Angebote von Maur oder schlafen Sie hier nur?

Ich bin froh, ist die Aca-med hier in Binz, ich habe also meinen Hausarzt vor Ort. Wir gehen hier einkaufen, sind Fans von der Milchi und der Trotte, wo man immer Leute aus dem Dorf trifft. Ausserdem gehen wir hier viel im Wald spazieren.

### Gibt es irgendwas, über das Sie sich aufregen im Dorf?

Nein, ich bin tolerant. Ich rege mich nicht so schnell auf.

*Interview: Dörte Welti*

Verantwortlich:  
Dörte Welti